



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Aufgaben

Diskriminierende Sprache: Das N-Wort ist immer falsch

Aufgaben zum Text

1. Was steht im Text?

Wähl die passenden Lösungen aus. Es kann auch mehr als eine Antwort richtig sein.

1. Was steht im Text?
 - a) Man sollte das N-Wort nicht mehr benutzen.
 - b) Astrid Lindgren hat den Vater von Pippi Langstrumpf einen „Südseekönig“ genannt.
 - c) Das Wort „Afrodeutscher“ ist nicht diskriminierend.

2. Was ist richtig?
 - a) Ein rechter Politiker hat vor Gericht geklagt, weil man ihm verbieten wollte, das N-Wort im Parlament zu benutzen.
 - b) Die AfD fordert, dass das N-Wort nicht mehr benutzt werden darf.
 - c) Nikolaus Kramer hat sich entschuldigt, weil er das N-Wort benutzt hat.

3. Welche Aussagen stimmen?
 - a) Das N-Wort wurde von rechten Parteien erfunden.
 - b) Viele Schwarze denken bei dem N-Wort an eine schreckliche Zeit in der Vergangenheit.
 - c) Wenn man erreichen will, dass das N-Wort verboten wird, kann man eine Petition unterschreiben.

Deutsch Aktuell

Top-Thema – Aufgaben

2. Übe die Vokabeln!

Welches Wort gehört in welchen Satz? Wähl das passende Substantiv aus.

1. Der Duden empfiehlt, den _____ „Afrodeutsche/Afrodeutscher“ zu verwenden.
2. Der Politiker beendete seine Rede mit den Worten: „In einer offenen Gesellschaft ist kein Platz für Diskriminierung und _____!“
3. Das N-Wort erinnert an das schreckliche _____, das Schwarze während der Kolonialzeit erlebt haben.
4. Die Forderung hat gute Chancen auf Erfolg, wenn genug Menschen die _____ unterschreiben.
5. In schweren Zeiten findet man bei guten Freunden _____ und Hilfe.
6. Die Einwohner haben eine _____ gegründet, die Demonstrationen gegen rechte Parteien organisiert.

- | | | |
|-------------|---------------|--------------|
| a) Leid | b) Initiative | c) Rassismus |
| d) Petition | e) Begriff | f) Trost |

3. Übe das Präteritum!

Schreib die Verben in Klammern im Präteritum in die Lücken.

1. Viele waren überrascht, als eine ziemlich kleine Partei die Wahl _____ (gewinnen).
2. Der Lehrer _____ (rügen) die Schüler wegen ihres Verhaltens.
3. Erst nach dem Ende der Kolonialzeit _____ (dürfen) die Bürger selbst über die Zukunft ihres Landes entscheiden.
4. Weil sie mit der Politik der Regierung nicht zufrieden waren, _____ (gehen) tausende Menschen auf die Straße.
5. Obwohl die Politikerin keine Namen genannt hat, wusste jeder, wen sie _____ (meinen).

*Autorin: Anja Mathes
Redaktion: Raphaela Häuser*